

## Wertpapieraufsichtsgesetz 2007

Von RA Dr. Christian WINTERNITZ, LL.M. und RA Mag. Lukas AIGNER, 208 Seiten, Preis € 36,-, Lexis-Nexis ARD Orac Verlag, Wien 2007.

Mit dem WAG 2007 ist ein neuer Rechtsrahmen für das vertriebsbezogene Kapitalmarktrecht in Kraft getreten. Das WAG 2007 bildet die nationale Umsetzung der Finanzmarktrichtlinie, die nach dem englischen Begriff auch im Deutschen kurz MiFID genannt wird. Der Hinweis auf den europäischen Hintergrund signalisiert sofort den Umfang und zugleich die Komplexität des Gesetzes, wie in anderen Bereichen des Kapitalmarktrechts auch. Europäische und nationale Normtexte greifen eng ineinander. Insb ist das österreichische Gesetz nur im Lichte der europäischen Richtlinie mit ihren Durchführungsbestimmungen sowie den Auslegungshilfen von CESR, dem Gremium der nationalen Aufsichtsbehörden, zu verstehen.

Umso wichtiger und verdienstvoller ist daher das kleine Büchlein von *Winternitz* und *Aigner*, die auf knapp 80 (78) Seiten eine erste Einführung in das neue Gesetz geben und damit die wichtigsten Fragen der Konzessionsvoraussetzungen und der Verhaltenspflichten für die einzelnen Finanzdienstleister knapp und konzis herausarbeiten. Insb werden die Neugestaltung des Geeignetheits- und Angemessenheitstests für die Anleger, die Kategorisierung der Anleger und die daran anknüpfenden Rechtspflichten für die Finanzdienstleister, der Umgang mit offenen und verdeckten Vergütungen und schließlich das Gebot der bestmöglichen Ausführung (*best execution*) behandelt. Da das Buch auch den Gesetzestext mit den Materialien vollständig abdruckt, wird es seinem Anspruch, eine erste Information und Wegleitung in den maßgeblichen Fragestellungen zu sein, in angemessener Weise gerecht. Das Buch bietet eine gute Hilfestellung für die erste Auseinandersetzung mit dem Gesetz.

Susanne Kalss